



Schuljahr 2025/26

Landwirtschaftliche Schulen in Salzburg

Landwirtschaft | Betriebs-
und Haushaltsmanagement |
Pferdewirtschaft | Garten-
bau | Forstwirtschaft



**LAND
SALZBURG**



Allgemeine Informationen

Dreijährige berufsbildende mittlere Schulen

Die Ausbildung an den vier landwirtschaftlichen Schulen ist vielseitig. Sie erfolgt neben der jeweiligen Hauptfachrichtung (**Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Pferdewirtschaft**) auch in gewerblichen Berufen. Dazu stehen gut ausgestattete Lehrwerkstätten zur Verfügung. In allen Fachrichtungen werden jeweils **ein Drittel der Stunden in Allgemeinbildung, praktischer und theoretischer Fachausbildung** angeboten.

Den Schulen sind **biologisch geführte Landwirtschaftsbetriebe** angeschlossen. Sie sind das **Herzstück der Ausbildung** und die wichtigste Lehrwerkstätte. Hier werden praktische Fertigkeiten vermittelt und die Schüler/innen für die Landwirtschaft begeistert.

Wir versorgen unsere Schüler/innen überwiegend mit **regionalen, saisonalen und biologischen Lebensmitteln**. Viele Produkte werden in den eigenen Lehrbetrieben erzeugt und im Unterricht selbst verarbeitet.

Die Ausbildung schließt mit einer Abschlussprüfung ab.

Abschluss

- Facharbeiterbrief in der Hauptfachrichtung
- Lehrzeitanrechnungen in vielen Lehrberufen
- Ersatz der Unternehmerprüfung
- Übertrittsmöglichkeit in verschiedene Aufbaulehrgänge mit Maturaabschluss (Landwirtschaft, Landwirtschaft und Ernährung, Tourismus, ...)

Die Absolventinnen / Absolventen werden von der regionalen Wirtschaft aufgrund ihrer Arbeitshaltung, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und ihres handwerklichen Könnens sehr geschätzt.

Schülerheime

Alle Schulen verfügen über moderne Schülerheime mit komfortablen Zwei- bis Vierbettzimmern. Die ganztägige Betreuung ermöglicht die Entwicklung der Persönlichkeit und fördert das Gemeinschaftsbewusstsein.

Kosten (monatlich ab 1.9.2025)

Schülerheimbeitrag intern (Unterkunft, Verpflegung und Betreuung an Schule und Schülerheim)	€ 405,-
Schülerheimbeitrag extern (Verpflegung und Betreuung an Schule und Schülerheim)	€ 190,-
Werkbeitrag Landwirtschaft 1. und 2. Klasse (jährlich)	€ 240,-
3. Klasse (jährlich)	€ 120,-
Werkbeitrag Betriebs- und Haushaltsmanagement (jährlich)	€ 120,-
Werkbeitrag Pferdewirtschaft (monatlich)	€ 120,-
Schweißkurs	€ 115,-

Beim Besuch einer landwirtschaftlichen Schule besteht abhängig vom Einkommen der Erziehungsberechtigten Anspruch auf Schul-, Heim- und Fahrtkostenbeihilfe.

Die maximalen Höchstbeträge sind derzeit jährlich:

Schulbeihilfe (ab 10. Schulstufe)	€ 1.845,-
Heimbeihilfe	€ 2.254,-
Fahrtkostenbeihilfe	€ 173,-

Aufnahmevoraussetzungen

- Positiver Abschluss der achten Schulstufe
- Anmeldung mit der Schulschlichtung der achten Schulstufe
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Lebenslauf

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage.

Dafür steht unsere Ausbildung

- Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes oder Haushaltes
- Begeisterung für Landwirtschaft und Lebensmittel
- Fachliche Qualifizierung für zukünftige Leistungsträger im ländlichen Raum
- Erzeugen, Veredeln und Vermarkten von landwirtschaftlichen Produkten und Lebensmitteln
- Idealer Berufseinstieg auch für Jugendliche nicht bäuerlicher Herkunft
- Hoher Praxisbezug
- Sicherung der Lebensgrundlagen durch schonenden Umgang mit unseren Ressourcen
- Entwicklung der Persönlichkeit zu Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung



„Ein besonderes Anliegen ist mir an unseren vier Standorten jungen Menschen eine praxisnahe und qualitativ hochwertige Ausbildung anzubieten. Das ist die beste Investition in die Zukunft unseres ländlichen Raums. Zusätzlich zu unseren klassischen Fachrichtungen ermöglichen wir Ausbildungen in den Berufsfeldern Pflege, Elementarpädagogik sowie Pharmazie. Im Mittelpunkt steht insbesondere auch die Persönlichkeitsbildung unserer Jugend. Absolventinnen und Absolventen sind bestens vorbereitet - für den elterlichen Hof, den Berufseinstieg oder eine unternehmerische Laufbahn.“

Landesrat
Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger



Die schulischen Angebote im Detail

Fachrichtung Landwirtschaft

Der Absolvent/die Absolventin kann:

- landwirtschaftliche Produkte erzeugen, veredeln und vermarkten
- die Wertschöpfungskette in der landwirtschaftlichen Erzeugung verbessern
- landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Betriebsanlagen bedienen und instand halten
- unternehmerische Entscheidungen treffen
- einen Betrieb ökologisch und nachhaltig bewirtschaften

Neben der landwirtschaftlichen Fachausbildung unterrichten qualifizierte Lehrpersonen in der **Schwerpunktausbildung** Holztechnik, Metalltechnik oder Tourismus in modernen Lehrwerkstätten.

In der 1. Klasse entscheidet sich der Schüler/die Schülerin für zwei der drei Schwerpunktausbildungen, in der 2. Klasse erfolgt eine Spezialisierung auf einen Schwerpunkt. Zwischen 2. und 3. Klasse sind zwölf Wochen **Pflichtpraktikum** zu absolvieren.

Am Ende der 3. Klasse ermöglichen **Wahlpflichtmodule** eine Spezialisierung. Diese Module können auch an einem anderen Schulstandort besucht werden (siehe Schulstandorte Seite 6 und 7). Die Vergabe der Plätze erfolgt nach den organisatorischen Rahmenbedingungen.

Unabhängig von der gewählten Schwerpunktausbildung ist eine Lehrzeitanrechnung für Tierpfleger/in, Molkereifachmann/frau, Fleischer/in, oder Bürokaufmann/frau üblich.

Schwerpunktausbildung Holztechnik

Lehrzeitanrechnung für Tischler/in oder Zimmerer/Zimmerin üblich

Schwerpunktausbildung Metalltechnik

Lehrzeitanrechnung in allen metalltechnischen Berufen und für Landmaschinentechniker/in üblich

Schwerpunktausbildung Tourismus

Lehrzeitanrechnung für Koch/Köchin oder Restaurantfachmann/frau üblich

Abschluss: Facharbeiter/in für Landwirtschaft

Fachrichtung Pferdewirtschaft

Der Absolvent/die Absolventin kann:

- einen auf Pferdewirtschaft ausgerichteten landwirtschaftlichen Betrieb führen oder auf diesem eine verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben
- den/die Übungsleiter/in auf Basis Sportniveau erreichen
- auf Lizenzniveau reiten und Gespann fahren
- eine Wanderreitgruppe führen
- junge sowie ausgebildete Pferde präsentieren und longieren
- Pferde artgerecht halten

Neben der Ausbildung in der Pferdewirtschaft wird umfangreiches Wissen in der Landwirtschaft vermittelt. Zwischen 2. und 3. Klasse sind zwölf Wochen **Pflichtpraktikum** zu absolvieren.

Die Zielgruppe sind pferdebegeisterte Übernehmer/innen landwirtschaftlicher Betriebe sowie Jugendliche, die eine solide pferdewirtschaftliche Ausbildung für eine spätere berufliche Tätigkeit absolvieren möchten. Aufnahmevoraussetzung ist ein zusätzlicher Eignungstest.

Abschluss: Facharbeiter/in für Pferdewirtschaft

Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

Der Absolvent/die Absolventin kann einen bäuerlichen Betrieb oder Haushalt führen oder in diesem Dienstleistungen anbieten.

Die Hauptinhalte dieser Ausbildung sind:

- Ernährung und Küchenführung
- Service und Getränkekunde
- Betriebs- und Haushaltsorganisation
- Textilverarbeitung und kreatives Gestalten
- Produktveredelung und Lebensmittelhandwerk
- Landwirtschaft und Gartenbau
- unternehmerische und kaufmännische Ausbildung
- Gesundheit und Pflege

In der 2. Klasse besteht die Wahlmöglichkeit zwischen **den alternativen Pflichtgegenständen „Landwirtschaft und Produktveredelung“ oder „Textilverarbeitung und kreatives Gestalten“**. In der 3. Klasse sind zehn Wochen **Pflichtpraktikum** von Jänner bis März zu absolvieren. Bis zu 4 Wochen davon können zwischen 2. und 3. Klasse absolviert werden.

Schulautonome Schwerpunkte in der 3. Klasse (siehe Schulstandorte Seite 6 und 7).

Eine Lehrzeitanrechnung ist für Betriebsdienstleister/in, Bürokauffrau/mann, Verwaltungsassistent/in, Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/mann, Hotel- und Gastgewerbeassistent/in, Friedhofs- und Ziergärtner/in üblich.

Abschluss: Facharbeiter/in für Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

Berufsschule für Gartenbau

Lehrlinge für den Gartenbau absolvieren die Berufsschulzeit am **Schulstandort Kleßheim**, die Ausbildung dauert insgesamt 28 Wochen über drei Jahre Lehrzeit. Eine integrative Berufsausbildung ist möglich.

Abschluss: Facharbeiter/in für Gartenbau

Ausbildung zum/zur Forstfacharbeiter/in

Die landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg bietet für alle Fachschüler/innen der Fachrichtung Landwirtschaft eine achtwöchige Forstfacharbeiterausbildung an.

Die österreichweit einzigartige, praxisorientierte Ausbildung wird von Trainer/innen der Österreichischen Bundesforste begleitet und wird für das Wahlpflichtmodul der 3. Klasse angerechnet.

Abschluss: Facharbeiter/in für Forstwirtschaft Beantragung beim LFA Salzburg nach Vollendung des 20. Lebensjahres sowie drei Jahren einschlägiger Praxis.

Ausbildung zum/zur Bienenfacharbeiter/in

Die landwirtschaftliche Fachschule Bruck bietet für alle Fachschüler/innen der Fachrichtung Landwirtschaft eine vierwöchige Bienenfacharbeiterausbildung an.

Diese praxisorientierte und einzigartige Ausbildung kann während der Wahlpflichtmodule am Schulstandort Bruck absolviert werden.

Abschluss: Facharbeiter/in für Bienenwirtschaft Beantragung beim LFS Salzburg nach Vollendung des 20. Lebensjahres sowie einschlägiger Praxis von drei Jahren mit 10 registrierten Bienenstöcken.

Schule für Erwachsene

- Für alle an der Landwirtschaft interessierten Personen berufsbegleitend an allen Standorten
- Ausbildungsdauer 300 h mit 60 h Praxis
- Abschluss als Facharbeiter in der Landwirtschaft



Die Schulstandorte

6



Tag der offenen Tür
17. Oktober 2025
10:00-16:00 Uhr
Landwirtschaftliche
Fachschule Bruck
5671 Bruck, Bahnhofstraße 5
+43 5 7599 703
post@lfs-bruck.at
www.lfs-bruck.at

Landwirtschaftliche Fachschule Bruck

- **Fachrichtung Landwirtschaft**
Wahlpflichtmodule: Bienenfacharbeiter/in, Jagdwirtschaft (mit Jagdprüfung), Bio-Profi, Technik und Bauen in der Landwirtschaft
- **Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**
In der 3. Klasse schulautonomer Schwerpunkt: Diplomierte/r Käsekenner/in an Schulen, Barista, Green Care
Wahlweise: Regionaltourismus, Landwirtschaft
Pflegeassistentenz
- Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Piffgut
- Lehrmetzgerei



Tag der offenen Tür
10. Oktober 2025
10:00-15:00 Uhr
Landwirtschaftliche
Fachschule Kleßheim
5071 Wals, Kleßheim 16
+43 5 7599 701
post@lfs-klessheim.at
www.lfs-klessheim.at

Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim

- **Fachrichtung Landwirtschaft**
Wahlpflichtmodul: Milchviehmanagement
- **Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**
In der 3. Klasse schulautonomer Schwerpunkt: Ressourcen- und Konsummanagement und Naturapotheke
NEU: Pharmazeutisch kaufmännische Assistenz
- Berufsschule für Gartenbau
- Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Kleßheim

7



Tag der offenen Tür
3. Oktober 2025
11:00-17:00 Uhr
Landwirtschaftliche
Fachschule Winklhof
5411 Oberalm, Winklhofstr. 10
+43 5 7599 702
office@winklhof.at
www.winklhof.at

Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof

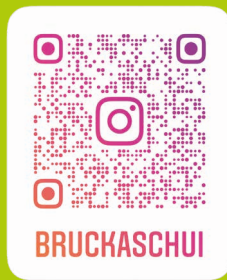
- **Fachrichtung Landwirtschaft**
Wahlpflichtmodul: Landwirtschaftlicher (Klein-)gebäudeprofi
- **Fachrichtung Pferdewirtschaft**
- **Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**
Diplomierte/r Käsekenner/in an Schulen, Jungsommeliere
In der 3. Klasse schulautonomer Schwerpunkt:
Natürlich Zukunft: Kräuterkunde, Naturhandwerk, Diversität
Pädagogische Zusatzkraft in der Elementarbildung
- Werkstätten und schulischer Pferdebetrieb am Winklhof
- Land- und pferdewirtschaftlicher Lehrbetrieb



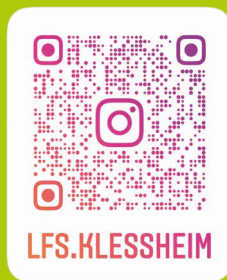
Tag der offenen Tür
18. Oktober 2025
9:00-13:00 Uhr
Landwirtschaftliche
Fachschule Tamsweg
5580 Tamsweg, Preberstr. 7
+43 5 7599 704
post@lfs-tamsweg.at
www.lfs-tamsweg.at

Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

- **Fachrichtung Landwirtschaft**
- **Wahlpflichtmodule:** Direktvermarktungsprofi, Forstfacharbeiter/in (achtwöchig)
- **Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Standlhof**
 - Lehrmetzgerei
 - Hofladen „Lungauer Speis“
 - Noriker-Deckstation



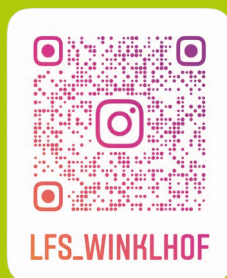
BRUCKASCHUI



LFS.KLESSHEIM



LFS_TAMSWEG



LFS_WINKLHOF

